

EJ-Exklusiv 1/2015

**Eisenbahn
JOURNAL**

Deutschland € 15,-

Österreich € 16,50 Schweiz sfr 29,80 BeNeLux € 17,50

Frankreich, Italien, Spanien € 19,50 Norwegen NOK 200,00

Best.-Nr. 711501 ISBN 978-3-89610-395-6

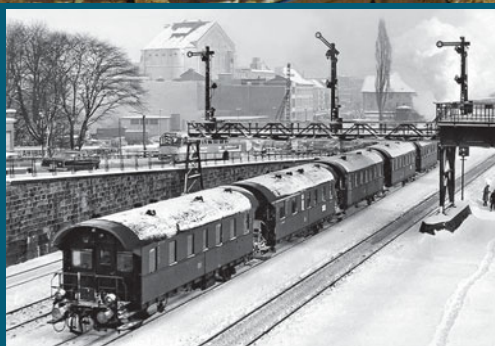
www.eisenbahn-journal.de

Wendezüge

in Deutschland



Konrad Koschinski



Die neue Bahn in den 80ern:

Die DB im Kultjahrzehnt



Die neue Bahn setzt Akzente, die letzten Oldies verschwinden – diese Extra-Ausgabe widmet sich den spannenden Kontrasten bei der DB der 80er-Jahre. Während der ICE stolz über neugebaute Hochgeschwindigkeitsstrecken jagt, verschwinden populäre Triebfahrzeuge wie E 18, E 44, E 94, V 200, VT 11.5 oder VT 95 endgültig aus dem Betriebsdienst.

Zahlreiche bislang unveröffentlichte und vielfach großformatig wiedergegebene Fotos lassen die Geschichte dieses wechselvollen Eisenbahn-Jahrzehnts wieder aufleben. Wie alle EJ-Extra-Ausgaben **inklusive Video-DVD** (Laufzeit 50 Minuten) mit fantastischen Filmszenen vom Einsatz des Lufthansa-Airport-Express (1982–1993) u.a. auf der linken Rheinstrecke.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 Abbildungen, inklusive Video-DVD mit ca. 50 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 701402

NEU
€ 15,-

Weitere, noch lieferbare EJ-Extra-Ausgaben:



Baureihe 52
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701201 - € 15,-



Baureihe 232
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701202 - € 15,-



BLS – Lötschbergbahn
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701301 - € 15,-



Baureihe 103
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701302 - € 15,-



Rhätische Bahn – RhB
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701401 - € 15,-

Von der Klingelleitung zum Wire Train Bus

Dass eine Lokomotive einen Zug nicht nur zieht, sondern ihn auch am Zugende schiebt, wird heute von den meisten Reisenden als eine Selbstverständlichkeit hingenommen und gar nicht mehr registriert. Für die Bahn bedeutet dies eine enorme Betriebserleichterung, denn am Zielbahnhof kann dadurch das zeit- und personalaufwändige Umsetzen der Zuglok an das andere Zugende entfallen. Dies spart nicht nur wertvolle Minuten im Fahrplan, sondern ermöglicht der Bahn auch einen deutlich wirtschaftlicheren Betriebsablauf, mit Kosteneinsparungen bei Umsetzgleisen, Weichen und Personal. Im Zeitalter der digitalen Datenübertragung ist es heute ein Leichtes, sämtliche Betriebszustände der Lok auf dem Führertisch des Steuerwagens anzuzeigen und von dort aus wiederum per digitalem Datenfluss die schiebende Lok sicher und zuverlässig zu führen.

Vor 70 Jahren, mitten in der Hochzeit der Dampflokomotive, war das noch ganz anders: Mit einer aus heutiger Sicht unglaublich simplen, aber auch effektiven Technik hat 1936 die Lübeck-Büchener Eisenbahn erstmals Wendezüge zwischen Hamburg und Lübeck eingesetzt, bei dem der Lokführer den Regler der Dampflokomotive ferngesteuert betätigte. Der Heizer blieb selbstverständlich an seinem angestammten Platz in der Lok. In Deutschland setzte sich zunächst die indirekte Steuerung durch, bei der der Lokführer über Klingelzeichen und Befehlsgerät den Beifahrer auf der Lok anwies, wie zu fahren ist. Erst Mitte der 1950er Jahre wurden bei der Bundesbahn die Standards für eine direkte Wendezugsteuerung geschaffen, die für eine starke Verbreitung des Wendezugbetriebs sorgten. Mit einiger Verzögerung setzte sich die direkte Wendezugsteuerung ab Ende der 1960er-Jahre auch bei der Reichsbahn in der DDR durch.

Mit dieser Exklusiv-Ausgabe des Eisenbahn-Journals betrachten wir die Entwicklung des Wendezugbetriebs in Deutschland von seinen Wurzeln bis in die heutige Zeit – in Ost und West. Wir haben viele interessante Zahlen zusammengestellt, aus Gründen einer lesbaren und nachvollziehbaren Darstellung beim Wagenpark jedoch auf eine ins Detail gehende Darstellung der einzelnen Umbau- und Modernisierungsstufen der Wagengattungen verzichtet.

Bei Eisenbahnfreunden haben Wendezüge stets einen schweren Stand gehabt. Manch Eisenbahnfotograf ließ enttäuscht die Kamera sinken, wenn sich ein Zug mit dem Steuerwagen voraus, also „falsch herum“, näherte und die als Fotoobjekt begehrte Lok am Zugende schob. „Falsch herum“ – so oder ähnlich lauteten auch die Kommentare nicht weniger Fotografen, die wir für dieses Heft um die Zusendung von Fotos ansprachen. Vielleicht kann diese Publikation einen Beitrag dazu leisten, das facettenreiche Thema Wendezüge in einem neuen Licht zu sehen.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre EJ-Redaktion

Wendezüge

In folgenden RioGrande-Filmen sehen Sie die Züge auch mal „falsch herum“



Altbau-Elloks in Deutschland

Über Jahrzehnte prägten Altbau-Elektrolokomotiven das Bild der elektrifizierten Eisenbahn. Dieser RioGrande-Film lässt die große Zeit der Ellok-Oldtimer wieder aufleben und zeigt Exemplare der Baureihen E 04, E 10.0, E 16, E 17, E 18, E 19, E 44, E 44.5, E 52, E 60, E 63, E 69, E 91, E 93 und E 94 im Planeinsatz.

Laufzeit ca. 85 Minuten

Bestell.-Nr. 3023 · € 22,95



Die Baureihe 218

Mit einem Dienstalter von über 30 Jahren gehört die Baureihe 218 zu den Loktypen der DB, die am längsten zuverlässig ihren harten Alltagsdienst verrichten. Grund genug, speziell dieser Baureihe ein ausführliches Porträt zu widmen, das vor allem die Zeit bei der DB AG unter die Lupe nimmt – mit vielen tollen Zugaufnahmen und natürlich ausführlichen technischen Details.

Laufzeit ca. 62 Minuten

Bestell.-Nr. 6355 · € 16,95



Die Baureihe V 200 – DB-Großdiesellok

Unser RioGrande-Film zeichnet die Geschichte der roten Brummer genau nach. Seltene Szenen aus den Planeinsatzjahren 1958 bis 1988 sind natürlich enthalten.

Laufzeit ca. 40 Minuten

Bestell.-Nr. 6306 · € 16,95

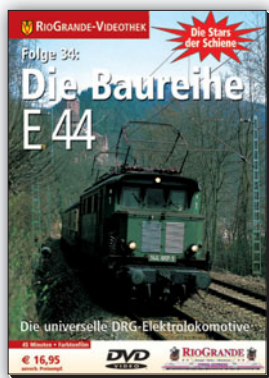


Die Baureihen 215-218 – DB-Standarddieselloks

Der Film aus der RioGrande-Reihe "Stars der Schiene" porträtiert die vielen Facetten dieser markanten Baureihen. Exoten wie die 210, die 217, die 219 und natürlich die Vorserien-216 werden natürlich ebenfalls entsprechend gewürdigt.

Laufzeit ca. 42 Minuten

Bestell.-Nr. 6323 · € 16,95



Die Baureihe E 44 – Die erste erfolgreiche Einheits-Elektrolokomotive

Unser Baureihenporträt geht ausführlich auf die damals revolutionäre Technik ein, die im Zeitalter der Drehstromloks äußerst archaisch wirkt. Der zeitgeschichtliche Aspekt kommt in diesem Film ebenfalls nicht zu kurz, denn die E 44 leitete die großflächige Elektrifizierung in Deutschland erst richtig ein.

Laufzeit ca. 45 Minuten

Bestell.-Nr. 6334 · € 16,95

Ihr Spar-Paket aus der Rubrik
"Stars der Schiene":
3 Filme nach Wahl nur € 39,95
(statt € 50,85 – regulärer Preis pro DVD € 16,95)

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RIOGRANDE-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81-100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel



TITELSEITE:

GROSSES BILD ANDREAS RITZ
(WENDEZUG NACH OBERAMMERGAU
BEI JÄGERHAUS, 27.10.1980)
KLEINE BILDER SAMMLUNG BRINKER,
JÜRGEN NELKENBRECHER,
BERND PIPLACK

FOTOS DIESER SEITE:

VON OBEN NACH UNTEN
SLG. BRINKER, JAN BORCHERS,
SEBASTIAN SCHRADER

Inhalt

Eisenbahn-Journal Exklusiv 1/2015



26 In den 1950er Jahren wurden Wendezüge vielfach mit Dampfloks bespannt.



46 Mit Indienststellung der „Silberlinge“ stieg die Zahl der Wendezüge bei der Bundesbahn ab 1962 rasant an.



84 1995 hielten Steuerwagen im Fernverkehr Einzug. Voraussichtlich 2015 beginnt die Doppelstock-Ära im IC-Verkehr.

3 Editorial

6 Galerie

16 MIT DEM ENDE VORAUSS

Die ersten Wendezüge bewähren sich ab 1936 bei der Lübeck-Büchener Eisenbahn

26 WENDEZÜGE DER BUNDESBAHN

1950 beginnt in Hamburg die Ära der Vorortzüge mit indirekt gesteuerten Dampflokomotiven

42 DETAILFRAGEN

Befehlsgeräte, Steuerkabel, Zugstärken: Technik kompakt erklärt

46 AUFTAKT MIT V 36

Vom Wendezugbetrieb mit V 36 bis zu den x-Wagen der S-Bahn Rhein-Ruhr

68 RASENDE TELEFONZELLEN

„Besenkammern“ und „Hasenkästen“: Erinnerungen an einen engen Arbeitsplatz

70 WENDEZÜGE DER REICHSBAHN

Richtig in Schwung kommt der Einsatz von Wendezügen erst ab Mitte der 1960er Jahre

84 DIGITAL ANSTATT ANALOG

Die DB AG setzt auf Doppelstöcker und führt Tempo 200 für geschobene Züge ein

96 Quellen

98 Impressum und Vorschau

GALERIE



Geschoben durch das ganze Land

Wendezüge im IC-Verkehr mit Tempo 200 – im ICE-Zeitalter ist das nun auch möglich. Bundesweit ziehen und schieben die ab 1996 in Dienst gestellten Elloks der Baureihe 101 lange Wendezuggarnituren im InterCity- und (kurzzeitig) auch InterRegio-Verkehr. Am 6. März 2000 rauscht eine geschobene Garnitur am Block Hilperting bei Ostermünchen vorbei. Die IC-Farbgebung mit rotem Fensterband ist schon wieder Vergangenheit, sie wurde an das ICE-Farbkonzept angepasst.

FOTO: ANDREAS RITZ





Rund um Berlin

In den 1970er- und 1980er-Jahren setzte auch die DR Wendezüge in großen Stückzahlen ein. Typisch waren dabei die Einsätze der Baureihe 243 vor den Doppelstockzügen in „Sputnik-Lackierung“ rund um Berlin. Hier zieht die 243 334 eine Garnitur DBmu-Einzelwagen über den Templiner See bei Potsdam (April 1990).

FOTO: KONRAD KOSCHINSKI

